

Lote: 1295

Cifuentes Collection America #137

PARAGUAY. 1 Guarani. 25 March 1952. Banco Central. Official sheet on Paraguayan folklore, including a coin and a stamp. (Pick: 193a). Uncirculated.



Chaco-Soldat aus Paraguay

Mit einer Gedenk-Briefmarke erinnerte die paraguayische Postverwaltung 1985 an den 50. Jahrestag des Friedensschlusses im Chaco-Krieg.

An Friedensschlüsse erinnert man sich lieber als an Kriege – auch dann, wenn man diese gewonnen hat. Das wird mit der Sondermarke bestätigt, die in Paraguay zum 50. Jahrestag des Chaco-Friedens erschien. Sie zeigt das Porträt eines Chaco-Soldaten, das ebenfalls im bildgleichen Ersttags-Sonderstempel vom 17. September 1985 verwendet wurde.

Auch das Motiv der Münze zeigt den gleichen Chaco-Soldaten, und nochmals ist sein Bild auf der Banknote enthalten. Münze und Note haben beide den gleichen Nennwert von 1 Guaraní (Abk. ₲), was 100 Céntimos entspricht. Guaraní ist übrigens auch der Name der Umgangssprache, die neben

dem amtlichen Spanisch in Paraguay gesprochen wird.

Im erwähnten Chaco-Krieg ging es um das nördliche Chacogebiet, auch Chaco boreal genannt, in dem Erdöl gefunden worden war. Die Gegend wurde dadurch wirtschaftlich interessant, und zwischen Bolivien und Paraguay kam es zu Streitigkeiten um den Besitzanspruch. Diese eskalierten zum 1932 bis 1935 geführten Krieg, aus dem Paraguay als Sieger hervorging. 1938 wurde Paraguay daher im Friedensvertrag von Buenos Aires der größte Teil des umstrittenen Areals zugesprochen.

Bolivien seinerseits erhielt einen Korridor zum Fluß Paraguay – und damit den geforderten Meereszugang auf dem Wasserwege. Für Paraguay bedeutete der Krieg um das Gran-Chaco-Gebiet eine riesige politische und wirtschaftliche Anstrengung. Die vielfache Abbildung des Chaco-Soldaten läßt sich dadurch gut erklären; er ist inzwischen zu einem nationalen Symbol geworden. Auch die Rückseite der Banknote zeigt nationales Gut: das Regierungsgebäude in der Hauptstadt Asunción mit dem «Platz der Unabhängigkeit».